

# Bürgerinitiative Lärmschutz Laaerberg

## NEWSLETTER November 2009

Liebe Fluglärm Betroffene,  
nunmehr ist der UmweltverträglichkeitsBERICHT zu den bisherigen widerrechtlichen Ausbauten des Flughafens Wien beim BM für Verkehr, Innovation und Technologie zur Stellungnahme abrufbar, aber dieser auch nur im Internet. Damit wird die Forderung der EU-Kommission nach einer nachträglichen UmweltverträglichkeitsPRÜFUNG nicht genügend erfüllt, da dem Bürger die Parteistellung im Verfahren genommen wird und wir halten dies in unserer beiliegenden Stellungnahme auch fest.

**BITTE DIESE STELLUNGNAHME WIEDER UNTERSCHREIBEN UND WIE BEIM LETZTEN MAL PER POST SENDEN ODER IN MEINEN POSTKASTEN (Sindelargasse 37) WERFEN und zwar *spätestens bis 29. November 2009 !!***

Wir leiten die unterschriebenen Blätter an das Ministerium weiter, brauchen sie aber auch für eine **weitere Beschwerde** in Brüssel, **weil wir auch in diesem Verfahren**, so wie schon bisher, **um unserer Rechte betrogen werden**, als Betroffene Einspruch (Berufung) gegen die massive Steigerung der Überflüge einzulegen. Daher **bitte zahlreich unterschreiben**, um zu zeigen, dass wir uns das nicht gefallen lassen! Die detaillierte Erläuterung zur Stellungnahme unserer Initiative kann von unserer Homepage heruntergeladen werden: [www.fluglaerm10.at](http://www.fluglaerm10.at).

UVP der 3. Piste, Stand der Dinge: Ein Bescheid zum Ausbau der 3. Piste wurde auf das Jahr 2011 verschoben. Offenbar will man den Wiener Gemeinderatswahlen im Herbst 2010 ausweichen und die Fluglärmbelastung in Wien nicht zum Wahlkampfthema machen. Offiziell wird die Verschiebung damit begründet, dass noch eine Lärmschutzverordnung erlassen werden muss, und dass die Aufteilung der Flugbewegungen auf die einzelnen Flugrouten noch nicht festgelegt ist, sodass die medizinischen Auswirkungen nicht beurteilt werden können.

Fluglärmmessungen am Laaerberg: Bei unserer Messeinrichtung in der Vettergasse haben wir durch einen Ziviltechniker Vergleichsmessungen vornehmen lassen. Die Kosten hierfür (über 3.000.- Euro) wurden mit dem Verein Wien West geteilt und 700.- Euro wurden von den Grünen Wien zugeschossen. Die Messungen ergaben, dass unsere eigene Messeinrichtung bei weitem hinreichend genaue Daten liefert, sodass wir diese Werte auch in den laufenden Verfahren als Beweis für die Belastungen verwenden können. Das Gutachten kann auch auf unserer Homepage eingesehen werden. Generell zeigt sich, dass sich die Situation in unserer Einflugschneise verschlechtert hat. Im Vorjahr wurden insgesamt rund 20.000 Landeanflüge aufgezeichnet und heuer sieht bisher die Lage auch nicht besser aus, obwohl die Passagierzahlen am Flughafen durch die Wirtschaftskrise zurückgingen. Umso wichtiger ist es, dass wir weiterhin gegen diese unzumutbaren Belästigungen auftreten, um zum Erfolg zu kommen!

Außerdem finanziert wurden auch Beteiligungen an Presseaussendungen gemeinsam mit Wien West und Liesing, sowie Druckmaterial. Durch den großen Aufwand für die Lärmmessungen müssen wir nun wieder um Ihre Unterstützung für die „Kriegskasse“ bitten und ersuchen, Ihre Spende mit der Stellungnahme im Briefkasten zu hinterlegen oder an das u.a. Konto zu überweisen.

Alles Gute und danke für die Mitarbeit! Dr. Johann Hinteregger

**Korrespondenzadresse: Sindelargasse 37 1100 Wien**

**Homepage: [www.fluglaerm10.at](http://www.fluglaerm10.at); Mail: [office@fluglaerm10.at](mailto:office@fluglaerm10.at)**

Spenden-Kennwort Lärm, Konto-Nr. 3425592 BLZ 32000 RLB NÖ/Wien, Dr. Hinteregger